

”

Wir sehen unsere Arbeit nicht unbedingt im Sinne der Weltverbesserung, aber wir haben den Anspruch, gesellschaftlich, wirtschaftlich und digital Dinge neu zu denken.

Heimo Hammer
Kraftwerk

“

der Riviera, genügend Zeit, um über die Gedanken der Speaker nachzudenken, zu reflektieren, die Thesen zu diskutieren. „Wir sehen bei uns nicht nur die zehn Stunden Input, sondern auch, dass man ein relaxtes und inspirierendes Wochenende hat, wo man Wein trinkt, am Strand sitzt, eine Bootstour macht und die Gruppe völlig ungezwungen ins Nachdenken und Reden kommt“, erklärt Hammer weiter.

„Was heißt Retail mit Food, mit Gesundheit? Was hat das mit Genetik und Technologie zu tun? So werden die Themen verbunden. Gerade das Dreitagesformat mit dem Drüberschlafen und sich Kennenlernen gibt dem Ganzen eine andere Qualität.“

Kleine Gruppe, große Wirkung

Bei normalen großen Veranstaltungen mit Hunderten Zuhörern und sehr bekannten Namen, die vortragen, ist genau diese Diskussion nicht möglich. Das sind, wie Angelika Hammer festhält, schlichtweg „Frontalvorträge“. Hier jedoch werden die acht Beiträge von den Thinkern „durch den Fleischwolf gedreht. Es ist nicht: A hat das gesagt, B hat das gesagt. Es wird *gemeinsam* erarbeitet“, führt der Agenturchef weiter aus. Die Thinker kommen aus unterschiedlichsten Branchen, etwa Manager, Wissenschaftler oder aus der Start-up-Szene.

Gerade die kleine Gruppe soll garantieren, dass der Austausch

Speaker

v.o., l.: Heather Mills (Food), Robin Farmanfarmaian (Business Angel), Heimo Hammer (Werbung), Dave Birss (Autor); r.: Pete Trainor (Health), Markus Hengstschläger (Genetik), Dhiraj Mukherjee (Investor), Jon Burkhardt (Innovation).



© Heather Mills



© Robin Farmanfarmaian



© Matthias Heschl



© Dave Birss

nicht zu kurz kommt, dass die Idee nicht bloß im Raum stehen bleibt. Die Thinker sollen die Speaker richtig „challengen“, wie es Hammer nennt, damit etwas Neues entstehen kann.

Darum erhofft er sich Folgendes: „In der Matrix mit acht Themen und 25 Sichtweisen wird da viel gemischt. Manche Dinge werden logisch sein, andere spannend. Dadurch, dass da so viele verschiedene Augenpaare draufschauen, kommen völlig andere Perspektiven dazu.“

Kein einmaliger Event

Am Ende soll das FastForward-Buch entstehen, mit den Ausgangsthesen und der Veredelung durch die anwesenden Mitdenker. Begleitet wird der Event von der britischen Journalistin Catherine Turner, unterstützt durch ein Video- sowie Fotografenteam.

Und es soll nicht nur bei dem einen Event bleiben: „Ich will den Event im Oktober 2019 wiederholen, damit *wirklich* was Neues entsteht. Wenn man das drei Mal macht, sieht man, wo das hingeht.“

Es scheint gerade heutzutage einfach notwendig, viel mehr neu und querzudenken und dadurch Dinge ins Rollen zu bringen. Das soll mit diesem ersten von drei besonderen Events in Saint Tropez gemacht werden. Es ist für Heimo und Angelika Hammer eben auch durchaus eine *philosophische* Frage: „Wir sehen unsere Arbeit nicht unbedingt im Sinne der Weltverbesserung, aber wir haben den Anspruch, gesellschaftlich, wirtschaftlich und digital Dinge neu zu denken.“



© Pete Trainor



© Markus Hengstschläger



© Dhiraj Mukherjee



© Jon Burkhardt